



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

14.07.1933 (Nr. 185)

Verlag, Schriftleitung und Geschäftsstelle: Geeren 6-8, Sprech-
stunden der Schriftleitung: Montag bis Freitag 12 bis 13 Uhr
Fernsprecher: Roland Nr. 625-028. Die Zeitungspreise sind täglich
ausgegeben, nur am Montag mäßig, und kostet monatlich 2,50 ein-
schließlich Postenlohn, durch die Post bezogen erhöht sich der Preis um
48 Pf. Zustellgeld. Der Bezugspreis ist im voraus zu entrichten.

Anzeigen: Briefe die 14 halbspaltige mm-Peile 2,50, aufwärts
2,50. Im Zeitteil 2,50, aufwärts 2,50. 0,70; Stellenangebote
und Familienanzeigen 2,50; sonstige kleine Anzeigen 2,50. Pla-
tierungen ohne Verbindlichkeit. Bei Betriebsstörungen, Streik, Ver-
bot u. d. h. hat der Verlag keinen Anspruch auf Rückzahlung des
Bezugspreises.

Bremer Nationalsozialistische Zeitung

Das Amtliche Organ des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Vanteroff der Weltwirtschaftskonferenz

Berlin, 13. Juli.
Reichskanzlerpräsident Dr. Brüning begrüßte den
Vandervort der Weltwirtschaftskonferenz, die am
13. Juli in der Reichshausung in Berlin stattfand. Dr.
Brüning erklärte, dass die Weltwirtschaftskonferenz
eine Unternehmung ist, die die Weltwirtschaft zu
einer Einheit bringen soll. Er erklärte, dass die
Weltwirtschaftskonferenz eine Unternehmung ist, die
die Weltwirtschaft zu einer Einheit bringen soll.

„Wir haben durch Kampf das Land erobert, jetzt müssen wir es durch Frieden bestellen“

Die Rede des Reichsministers vor den Gauleitern und Kreisleitern

Berlin, 13. Juli.
Der Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten, Dr. Brüning, hielt am 13. Juli eine Rede vor
den Gauleitern und Kreisleitern der NSDAP in Berlin.
Er erklärte, dass die deutsche Volkswirtschaft durch
den Kampf erobert wurde, und dass sie jetzt durch
Frieden bestellt werden muss.

Einem Zuge erobert. Auf dem Gebiete der
Wirtschaft aber waren andere Entwicklungslinien
möglich. Hier müßte man Schritt für Schritt
vordringen, ohne das Volkstum durch die
Entfremdung und die eigene Lebensgrundlage zu
gefährden.

noch keineswegs der Reichsleiter, daß dieser Nach-
schub bereits vorhanden sei. Es sei Grundlag der
NSDAP, eine Stelle nicht eher neu zu besetzen, als
lange nicht eine tüchtigere, durch Erfahrungen
erprobte Persönlichkeit zur Verfügung liege.

Sonntag die evangelischen Kirchgemeinden stattfinden
würden.
Zum Schluß kennzeichnete der Führer in einige
jüngsten Ausprägungen die verschiedenen geistlichen
Aufgaben der NSDAP.

Eine gerechte Strafe

Dreifaches Todesurteil wegen Erschießung eines SA-Mannes

Düsseldorf, 13. Juli.
Das Schwurgericht Düssel wurde am Donnerstag
mit der Verurteilung eines Mannes, Namens
H. H., wegen Erschießung eines SA-Mannes
beschäftigt.

Offen zum Zwecke der Gegenüberstellung mit einem
Schwurgericht überführt werden sollte, untermauert
am Tatort in der Nähe von Kray einen
Flüchtling, der dem er erschossen wurde.

Obersterreich der SA-Mann Ernst erschossen hat,
wurde der Umstand, an der niederrheinischen
Grenze, verurteilt.

Staatsratsversammlung Anfang August

Berlin, 13. Juli.
Nachdem Ministerpräsident Brüning die neuen
Staatsratsmitglieder fast vollständig ernannt hat,
kommen jetzt die Vorbereitungen für die Staatsrats-
Versammlung in Berlin ins Gange.

Neue moralische Kultur

SA-Mann niederschossen und verurteilt.
Berlin, 13. Juli.
In der Donnerstags Nacht gegen 1,45 Uhr wurde
in der Gartenstraße in Berlin ein SA-Mann
erschossen.

Sich selbst gerichtet

Bonn, 13. Juli.
Die Ermordung des Nationalsozialistischen Kampfs-
führers, der am 13. Juli in Bonn erschossen wurde,
wurde am 13. Juli in Bonn verurteilt.

Der älteste SA-Mann Deutschlands

Scharführer Georg Wenzel feiert seinen 90.
Geburtsstag.
München, 13. Juli.
Am nächsten Sonntag feiert der älteste SA-Mann
Deutschlands, der Scharführer Georg Wenzel, sein
90. Geburtstag.

Kommunistische Mörder auf der Flucht erschossen.

Offen, 13. Juli.
Der Strafgefangene Hermann K., der von der
Strafgerichtsbarkeit in Münster zum Tode verurteilt
wurde, wurde am 13. Juli in Münster erschossen.

Wörter eines jüdischen SA-Mannes verurteilt.

Wien, 13. Juli.
Der 22-jährige Kommunist G., der am 1. Mai
bei einem Unfallschlag auf SA-Gründe in Wien
erschossen wurde, wurde am 13. Juli in Wien
erschossen.

Der 22-jährige Kommunist G., der am 1. Mai bei einem Unfallschlag auf SA-Gründe in Wien erschossen wurde, wurde am 13. Juli in Wien erschossen.

Der 22-jährige Kommunist G., der am 1. Mai
bei einem Unfallschlag auf SA-Gründe in Wien
erschossen wurde, wurde am 13. Juli in Wien
erschossen.

Seitherige und künftige Geschichtsauffassung

Von Dr. R. Zimmermann

Geschichtsunterricht und Geschichtsbildung sind
in einem neuen Maße und mit dem Bewußtsein einer
künftigen Nationalerziehung.

mit seiner kulturmorphologischen Geschichts-
theorie großen Einfluß auf die Geschichtsauffassung
hat. Das hat seinen Grund darin, daß die Ergebnisse
dieser Forschungen und Forschungen gleichsam in
die Geschichtsauffassung und die Geschichtsbildung
eingeflossen sind.

hohen und naturwissenschaftlichen Betrachtung und
Betrachtung geschichtlichen Geschehens. Der Mensch
ist der Grundgedanke des Lebens in ihrer Wirklichkeit
aus inneren der geschichtlichen Kulturentwicklung
verfolgt, muß sie wissenschaftlich gefestigte Grund-
gedanken der Biologie immer in Auge behalten.

vollständigen Ueberbegriffe, die es für die Ge-
schichte nützlich zu machen ist, die Geschichte zu
verstehen, sondern im Gegenteil dem natürlichen
Denken und Empfinden weit näher liegen als so viele
künstlich komplizierte Deutungen und Darstellungen
geschichtlicher Tatsachenverhältnisse.

geheilen Ueberbegriffe der Gegenwart, sondern
vielmehr in der Zukunft. Es verdammt es
andere Ästhetik als die Ästhetik, das Leben ein-
zufügen, lebendig durch die Zeit und die Zeit
hinein und zu verdrängen. Was sich der Zeit
entziehen wollen, so wollen sie auch offen dafür
stehen und weichen. Der Mensch hat seinen Frei-
heit und Ehre die höchsten Lebenswerte.

gelegt werden sollen.

